



HOMEOFFICE

HOMEOFFICE – WAS IST DAS?



Die Corona-Pandemie hat neben vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen auch die Arbeitswelt stark verändert. Zur Eindämmung des Infektionsgeschehens arbeiten mehr Berufstätige von zuhause.

Das Arbeiten vom heimischen Küchentisch, das weitläufig als Homeoffice bezeichnet wird, ist arbeitsrechtlich das mobile Arbeiten. Anders als beim Homeoffice gelten beim mobilen Arbeiten nicht die gleichen Arbeitsschutzstandards wie für den Arbeitsplatz im Büro.

Die Flexibilisierung des Arbeitsplatzes bietet Chancen zu mehr Selbstbestimmung der Beschäftigten, doch auch Gefahren wie die Entgrenzung der Arbeit oder die Gefahr nicht mehr selbst zwischen einem Platz im Homeoffice oder im Betrieb wählen zu können. Hier müssen klare Regeln gelten, die die Rechte der Arbeitnehmer*innen sichern.

HOMEOFFICE – MÖGLICHE CHANCEN



- Arbeitnehmer*innen können selbst souverän über Arbeit und Arbeitszeit entscheiden
- Mobilität
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

HOMEOFFICE – MÖGLICHE RISIKEN:



- nicht alle Arbeitnehmer*innen können sich zuhause einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten
- mehr Wasser- und Stromverbrauch = mehr Kosten
- es gibt Arbeitnehmer*innen, die lieber im Betrieb arbeiten möchten
- Entgrenzung von Arbeit und Freizeit (Ruhezeiten, Höchstarbeitszeiten)
- Zurückfallen in patriarchale Rollenbilder
- gewerkschaftliche Organisation wird schwieriger, wenn sich die Kolleg*innen nicht mehr (so oft) im Büro treffen

HOMEOFFICE – UNSERE FORDERUNGEN:

- Recht aber keine Pflicht: jenseits von Krisen (Bsp. Gesundheitsschutz in der Corona-Krise), muss es Arbeitnehmer*innen frei stehen, ob sie im Betrieb oder im Homeoffice arbeiten
- Recht auf Nichterreichbarkeit: Regeln zum Arbeitsschutz müssen auch im Homeoffice sichergestellt werden
- Zuhause genauso ausgestattet wie im Betrieb: Arbeitgeber*innen müssen Möbel, Material und technische Ausstattung für Homeoffice zur Verfügung stellen, die Arbeitssicherheitsvorgaben entsprechen.
- entstehende Zusatzkosten müssen die Arbeitgeber*innen tragen: Beschäftigte dürfen nicht auf Mehrkosten sitzen bleiben, beispielsweise für Energie- und Wasser

HOMEOFFICE – UNSERE FORDERUNGEN 2:



- Mitbestimmung im Betrieb sichern: Betriebsrat muss vorgeschlagene Gestaltung des mobilen Arbeitens zu Gunsten der Beschäftigten ablehnen können, außerdem müssen weiterhin Kontrollen zum Arbeitsschutz möglich sein und Kontakt zwischen den Beschäftigten und den Mitbestimmungsorganen gehalten werden. Der Betrieb soll Austausch und Kontakt unter den Beschäftigten aktiv fördern
- Entgrenzung der Arbeit verhindern: Arbeitszeit erfassen und Beauftragte*r für Homeoffice-Arbeitende, wo kein Betriebsrat die Einhaltung der Arbeitsbedingungen sicherstellen kann
- Roleback bei der Care-Arbeit verhindern: Elternzeitregelungen, Arbeitszeitmodelle und Ausbau von Kinderbetreuung müssen partnerschaftliche Aufteilung familiärer Aufgaben ermöglichen
- Chancengleichheit schaffen: durch Homeoffice sind Frauen weniger sichtbar und Netzwerken ist schwieriger. Arbeitgeber*innen sollten Netzwerke und Zusammenarbeit so gestalten, dass Frauen nicht mehr weiter ausgeschlossen werden